

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 190.

Freitag, den 9. Juli.

1847.

Die Universität Leipzig

zählt gegenwärtig 911 Studierende (625 Inländer und 286 Ausländer), 10 mehr als im vorigen Semester; die Zahl der Inländer unter ihnen hat sich um 6 vermindert, die der Ausländer um 16 vermehrt. Da die Zahl der vom November 1846 bis Juni 1847 abgegangenen fast doppelt so groß ist, als die der vom Juni bis November 1846 abgegangenen, so war auch eine weit größere Zahl neuer Inscriptionen nöthig, um trotzdem noch ein Wachsen der Gesamtzahl herbeizuführen; es sind seit November 1846 222 neu inscribirt worden, während diese Zahl vom Juni bis November vorigen Jahres nur 177 betrug.

Von den dormalen Anwesenden studiren

Theologie	253,	162 Inländer,	91 Ausländer.
(Davon Theologie u. Philologie 38.)			
Jurisprudenz	379,	277 Inländer,	102
(Davon Jurisprudenz u. Cameralia 29.)			
Medicin	133,	96 Inländer,	37
Chirurgie	41,	21	20
Pharmacie	13,	13	—
Philosophie	24,	14	10
Pädagogik	6,	6	—
Philologie	14,	5	9
Mathematik	12,	6	6
Chemie	14,	7	7
Botanik	2,	2	—
Cameralia	12,	6	6

Bei den einzelnen Studienschächern zeigt sich gegen das vorige Halbjahr eine Vermehrung bei der Jurisprudenz um 13 (sämmlich Ausländer), bei der Mathematik um 3 (sämmlich Inländer), bei der Chemie um 4 (meist Inländer), bei der Philologie um 2 (Inländer), bei den Cameralwissenschaften und der Philosophie um je einen; neu ist als Fachstudium die Botanik, dagegen die Dekonomie wegfällt. Eine Verminderung ist auf Seiten der Theologie um 6 (zwar 13 Ausländer mehr, aber 19 Inländer weniger), bei der Medicin um 3 (6 Ausländer weniger, 3 Inländer mehr), bei der Chirurgie, Pharmacie und Pädagogik um je 2 eingetreten.

An die hochachtbaren, edlen Frauen Leipzigs.

Wenn schon der Druck der jehigen Zeit in unserm Kreise die Frage austauchten ließ, ob sie nicht mindestens für dieses

Jahr ein Einstellen des Freudentages geböte, den wir, vermöge der freundlichen Beisteuer unserer verehrten Mitbürger, dem bessern Theil der Confirmanden der hiesigen Armenschule alljährlich in den Räumen des Johannisthals bereiten, so war es doch theils das eigne Gefühl, welches uns abhielt, gerade den Armen vielleicht noch die einzige Freude und Aufmunterung zu rauben, theils die uns vielfach gewordene Aufmunterung edler Menschen- und Kinderfreunde.

Zwar schüchtern, doch vertrauensvoll, trat unsere Bitte unsern lieben Mitbürgern entgegen, aber freudig und dankbar bekennen wir, daß mit Hülfe der Zinsen unsers kleinen Capitals Sonntag am 18. Juli d. J. Nachmittags 3 Uhr, den betreffenden Kindern im Johannisthale jener Freudentag bereitet werden kann, daher wir auch alle Kinderfreunde höflichst bitten, Zeugen der großen Freude zu sein, die sie selbst so willig bereiten halfen.

Mit dieser Feier haben wir nun schon seit langen Jahren eine Auszeichnung treuer weiblicher Dienstboten vereinigt, und in diesem Zeitraum 142 treubewährte Dienstmädchen je mit einer Sparsassen-Einlage zu 5 Thlr. erfreut. Es war dies uns möglich durch die gütigen Gaben der verehrten Hausfrauen Leipzigs, da wir kein eignes Capital besitzen, und es gebührt daher einzig und allein die Ehre der Erhaltung dieser Belohnungsanstalt den edlen Frauen unserer Stadt.

Auch in diesem Jahre haben wir Ihnen, verehrte Frauen, unsere Bitte dafür ans Herz gelegt und zwar um so wärmer, als wir schon im letzten Jahre viele beherzigungswerthe Anmeldungen — siebenjährige musterhafte Dienstzeit bei ein und derselben Herrschaft — nicht berücksichtigen konnten, und als auch diesmal wieder viel neue beachtungswerthe Gesuche vorliegen. Viele von Ihnen hat aber wahrscheinlich unser Bote nicht angetroffen, andere kennen vielleicht den Zweck unserer Bitte noch zu wenig, als daß wir dieselbe hiermit nicht noch einmal aussprechen und versichern sollten, daß wir jede Gabe, sei sie groß oder klein, und werde sie unserm Boten oder den beiden Herren des Comité, dem Kaufmann du Ménil in Auerbachs Hofe, dem Tuchhändler H. W. Caspari, Painstraße, zum erwähnten Zwecke eingereicht, mit größtem Dank annehmen und verwenden werden.

Leipzig, den 8. Juli 1847.

Der Comité
zum Armenschul.-Kinderfest im Johannisthal.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 u., bis Dschag 7 u. Ab.
Magdeburg: 6, 10½, 5 Uhr, Güterzug 7 Uhr Morgens, bis
Eöthen 6 Uhr Abends.
Anschluß von Halle nach Eisenach 9, 2½ u., Güterzug 4¼ Morgens,
6 Uhr Abends.

Anschluß von Eöthen nach Berlin, nach Bernburg, 8¼, 1¼ u.,
Wittenberg, n. Bernburg 7¼ u. Ab.
Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig,
Hannover, Harburg, 10¼ u., nach Halber-
stadt, Braunschweig, Hannover, 3 u., nach
Berlin über Potsdam 12 Uhr, 6¼ Uhr Ab.,
Güterzug 10 Uhr.

Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 u., Güterzug 6¼, 5 u.
nach Reichenbach.

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.
 Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morg. bis 10 U. Abends.
 Archäologische Sammlung von 2—4 Uhr (an der
 1. Bürgerschule Nr. 3 parterre).
Theater. (40. Abonnements-Vorstellung.)

Freitag den 9. Juli
Saar und Zimmermann,
 komische Oper in 3 Acten. Musik von G. A. Forging.

Personen:
 Peter I., Saar von Russland, Zimmer-
 gefelle, unter d. Namen Peter Michaelow, * * *
 Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmer-
 gefelle, = Henry.
 Van Bett, Bürgermeister in Saardam, = Berthold.
 Marie, seine Nichte, Frau Günther-Bachmann.
 General Lesort, russischer Gesandter, Herr Bickert.
 Lord Synnham, englischer Gesandter, = Stürmer.
 Marquis von Chateauf, französischer
 Gesandter, Herr Schneider.
 Witwe Brown, Zimmermeisterin, Frau Gide.
 Ein Officier, Herr Hofrichter.
 Ein Gerichtsdiener, = Hoffmann.
 Zimmerleute und Einwohner in Saardam. Braut und Bräutigam.
 Hochzeitsgäste. Holländische Officiere und Soldaten. Magistrats-
 personen. Matrosen.
 * * * Peter Michaelow — Herr Wack, als Gast.
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 4 Ngr. zu haben.

Leipzig, den 8. Juli.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	111½	111½	Leipzig-Dresdner . .	115	114½
pr. Messe	—	111½	Löbau-Zittauer . . .	57	56
Berlin-Anhalt La. A. . .	—	116½	Magdeb.-Leipziger . .	—	225½
pr. Messe	—	117½	Sächs.-Baiersche . . .	88½	88½
d°. La. B.	—	106½	Sächs.-Schlesische . .	—	101
Berlin-Stettin	—	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
Chemnitz-Riesaer . . .	58½	58½	Wien-Pesther	—	100
Cöln-Minden	95½	95½	Anh.-Dess. Landesb. .	—	99½
Fr.-Wilh. Nordbahn . .	—	73½	Ungar. Central . . .	—	—
Halle-Thüringer	—	97	Berliner Bankactien .	—	—

Berliner Börse, den 7. Juli.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Vollgezählte:			d°. Prioritäts . . . d°.	—	—
Amsterd.-Rotterd. 4½	—	101½	Oberschlesische B. d°.	101½	—
Berlin-Anhalt	116½	116½	Pr. Wlb. (St. Vhw.) . .	50	—
d°. Prior.-Action . 4½	—	—	d°. Prioritäts . . . 5½	—	100½
Berlin-Hamb. d°.	—	108½	Rheinische	86½	—
d°. Prior. 4½	—	100½	d°. Prior. 4½	—	90½
d°. Potsd.-Magd. . 4½	—	100½	dergl. v. Staatgar. 3½	—	—
d°. Prior. A. u. B. d°.	—	93½	Sächsisch-Baiersche .	—	88
d°. d°. C. 5½	—	101	Thüringische	—	96½
d°. Stettin	—	111	Wilh.-Bahn 4½	86	—
Bonn-Köln 5½	—	—	d°. Prioritäts . . . 5½	86	—
Breslau-Freib. 4½	—	100½	Zarskoie-Selo, fr. Zins	—	—
d°. d°. Prior. d°.	—	—	Quittungsbogen. eing.		
Düsseld.-Elberfeld. 5½	104½	—	Aachen-Mastricht 4½	84½	84½
d°. d°. Prior. 4½	—	92	Berg-Mark. 4½	86½	—
Köln-Minden	—	95½	Berlin-Anhalt B. d°.	—	106½
Krak.-Oberschl.	79½	—	Bexbach. d°.	—	70
Hamburg-Berged. . 4½	—	—	Cassel-Lippst. . d°.	—	20
Kiel-Altona d°.	111	—	Chemn.-Riesaer d°.	—	90
Magdeb.-Halberst. d°.	115½	—	Köln-Minden . . . d°.	—	90
Magdeb.-Leipz.	—	—	Magd.-Wittenb. d°.	—	30
d°. d°. Prior. d°.	—	—	Mail.-Venedig. d°.	—	58
Nieder-Schles. d°.	90½	90½	Mecklenburg. . . d°.	—	60
Niederschl.-Prior. d°.	—	93½	Nordb. (F.-W.) d°.	—	65
do. do. 5½	102½	—	Posen-Stargard . . .	—	40
do. Zweigbahn 4½	—	—	Rhein.Prior. Stm. 4½	—	80
do. Prior. 4½	—	—	Sächs.-Schles. . . d°.	—	90
Nordbahn.-(R. F.) 4½	—	—	Ung. Central . . . d°.	—	60
Oberschlesische A. 4½	—	107			

Berlin. Fonds beliebt. Eisenbahnactien haben sich seit gestern im Preise gehoben, blieben jedoch am Schluß der Börse zu weitgehenden Coursen angetragten.

Berlin, den 7. Juli. Getreides Weizen poln. 118—121. Roggen loco 87. 92., pr. Juli 80. 80½, pr. August 70. 70½, Hafer loco 42. 44. Gerste 70. 72 — Mühlz: loco 11½, pr. Sept.-Oct. 11½. — Spiritus loco 26½.

Bekanntmachung.

Im Besitze eines Menschen, der sich wegen mehrerer Einbrüche bei uns in Untersuchungshaft befindet, haben sich unter andern die sub \odot verzeichneten Effecten vorgefunden, über deren rechtmäßigen Erwerb er sich nicht ausweisen kann.

Wir vermuthen, daß diese Sachen ebenfalls von Diebstählen herrühren und fordern deshalb diejenigen, welchen solche Sachen abhanden gekommen sein, oder welche sonst in dieser Beziehung eine Auskunft oder Nachweisung zu geben im Stande sein sollten, hierdurch auf, darüber ungesäumte Anzeige bei uns zu machen und nach Befinden jene in unserer Verwahrung befindlichen Sachen in Augenschein zu nehmen.

Leipzig, den 6ten Juli 1847.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Nothe. Niesche.

- 1) eine Perlenbörse mit gelbem Schloß, in welche die Worte „Denke mein“ eingewirkt sind.
- 2) eine dergl. Börse ohne Schloß.
- 3) 2 Spiele französischer Karten.
- 4) 1 Feuerstahl.
- 5) ein alter buntseidner Geldbeutel mit Stahlringen.

Bekanntmachung.

Von dem Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie sind die sub No. I. und von der Direction der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn die sub No. II. nachstehend verzeichneten Gegenstände, welche unbekannte Reisende theils auf dem Tracte der gedachten Bahnen, theils in den Wagen oder Bahnhöfen zurückgelassen haben, an das unterzeichnete Amt eingeliefert worden.

Es werden daher die Eigenthümer dieser Gegenstände hiermit aufgefordert, sich zur Empfangnahme derselben binnen 6 Wochen, vom Tage der Insertion dieser Bekanntmachung an gerechnet, allhier zu melden, widrigenfalls nach Ablauf jener Frist den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird.

Leipzig, den 5. Juli 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Heinze, Act.

No. I.

Verzeichniß der von dem Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie als in den Monaten April und Mai 1847 gefunden eingelieferten Gegenstände:

- 1) 2 Hüte, 2) 6 Mützen, 3) 1 Kapsel, 4) 14 Stöcke, 5) eine Reitgerte, 6) 1 Regenschirmgestelle, 7) 4 Schnupftücher, 8) ein kleines Fillettuch, 9) 1 Shawl, 10) 1 Armtissen, 11) 2 einzelne Filzschuhe, 12) 1 Stiefel, 13) 1 Handschuh, 14) 1 Paar dergl., 15) 1 französisches Gebetbuch, 16) 1 Vorleseschloß, 17) 1 Biltardqueue, 18) 1 Regenschirm, 19) 1 Fußsack, 20) 2 Schirmüberzüge, 21) 1 Haarbürste, 22) 1 Pfeifenrohr, 23) 1 Schleier, 24) 1 Kamm.

No. II.

Verzeichniß der von der Direction der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn als im Monat Juni 1847 gefunden eingelieferten Gegenstände:

- 1) 1 Futteral mit Tuchproben, 2) 3 Taschentücher, 3) 1 Hut, 4) 1 grünsammetne Hausmütze, 5) 1 Paar Frauenstrümpfe, 6) 1 Vorhemdchen nebst Manschetten, 7) 1 Handschuh, 8) ein Regenschirm, 9) 1 Schnupftabacksdose, 10) 2 Stöcke, 11) zwei Haarbürsten, 12) 1 Zahnbürste, 13) 3 Busennadeln, 14) ein goldener Ring, 15) 1 Streichfeuerzeug, 16) 2 Ellen, 17) 1 Schlüssel



Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Extrafahrt

zwischen Leipzig und Dresden Sonntag den 11. Juli

zur halben Taxe ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 5 Uhr,
Rückfahrt Abends 7 Uhr oder am nächsten Tage früh 6 Uhr mit dem Postzuge.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Sarkort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.



Dampfschiffahrt

zwischen Magdeburg und Hamburg.

Dienst für den Monat Juli c.:

von Magdeburg täglich Nachmittags 3 Uhr,
von Hamburg täglich Abends 7 Uhr,
mit Passagieren und Gütern.

Preise:

	I. Cajüte.	II. Cajüte.
1 Person von Magdeburg nach Hamburg	4½ Thlr.	3 Thlr.
1 " " Hamburg nach Magdeburg	3½ " "	2 " "
Familien genießen noch einen besondern Rabatt und Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte vorstehender Preise.		
	I. Caj.	II. Caj.
1 Person von Magdeburg nach Hamburg und zurück oder vice versa	6 Thlr.	3½ Thlr.
1 " " Leipzig nach Hamburg über Magdeburg, incl. Eisenbahn:		
Passage bis Magdeburg	6½ " "	4½ " "
1 Person von Hamburg bis Leipzig incl. Eisenbahn-Passage von Magdeburg bis Leipzig	5½ " "	3½ " "
1 " " Leipzig nach Hamburg und zurück oder vice versa incl. Eisenbahn-Passage	10½ " "	6½ " "

Die des Nachmittags 3 Uhr von Magdeburg abgehenden Boote treffen am Morgen des nächsten Tages in Hamburg regelmäßig ein; ebenso gelangen die Abends 7 Uhr von Hamburg abgehenden Schiffe am zweiten Morgen so zeitig nach Magdeburg, daß die betreffenden Reisenden sich des ersten Personenzuges der Eisenbahn nach Leipzig ic. zur Weiterfahrt bedienen können.

In Leipzig werden die erforderlichen Billets ertheilt von Herrn Ferd. Sernau, Grimma'sche Straße Nr. 15, und der Passagierexpedition der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Die Direction der vereinigten Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie.
Holtzapfel.



Um mehrfach gegen uns ausgesprochenen Wünschen zu genügen, erklären wir uns bereit, Schulanstalten oder bedeutende Abtheilungen derselben, auch andere Gesellschaften von mindestens 20 Personen zu nachstehenden bedeutend ermäßigten Fahrpreisen von 3 Thlr. pr. Person I. Cajüte und 2 Thlr. pr. Person 2. Cajüte mit unseren täglich Nachmittags 3 Uhr von hier abfahrenden Dampfschiffen nach Hamburg und zurück zu befördern.

Nähere Nachricht ertheilt in Leipzig Herr Ferd. Sernau, Grimma'sche Strasse Nr. 15, Fürstehaus.
Magdeburg, im Monat Juli 1847.

Die Direction der vereinigten Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Comp.
Holtzapfel.

Bei Georg Wigand erschien so eben:

Rierig's Volkskalender 1848.

Mit vielen Holzschnitten. Preis 10 Ngr.

Das Maassnehmen und Zuschneiden der Dammentleider kann in drei Tagen gründlich erlernt werden:
Burgstraße Nr. 21, 4. Etage links.

Versteigerung.

Familienverhältnisse halber soll das Schenkgrundstück zu Gradenfeld unter den daselbst und im goldenen Löwen zu Taucha, so wie in meiner Expedition zu Leipzig, Burgstraße Nr. 1, ersichtlichen Bedingungen

Mittwoch den 14. Juli 1847 früh 11 Uhr
durch mich freiwillig versteigert werden.

Dr. Wilh. Niedel, Notar.

Ältern und Erziehern empfehle ich meine Leihbibliothek von Jugendschriften belehrender und unterhaltender Lectüre bei großer Auswahl zu sehr billigem Abonnement.

Die Kataloge sind unentgeltlich zu haben.

Carl Langer, Barthels Hof, Markt.

Die
Anstalt zum Reinigen der Bettfedern,
Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 7,
empfehle ich zur ferneren Benutzung dem hiesigen und auswärtigen Publicum hierdurch ergebenst. Die bekannten und vorzüglichen Leistungen des Apparats entsprechen gewiß allen Wünschen und Anforderungen. Aufträge erbitte ich mir einige Tage vorher in meiner Wohnung anzumelden: Klosterstraße Nr. 14, zwei goldne Sterne, erste Etage.

J. G. Richter,
Battenfabrikant und Besitzer der Anstalt.

J. G. Müller, Thomasgäßchen Nr. 1,
erhielt eine sehr große Partie feine, $\frac{3}{4}$ breite echtfarbige Bis-Cattune und empfiehlt solche zu dem außergewöhnlichen billigen Preise von 3 Ngr. die Elle.

Auf nachstehende Sorten Erdbeerpflanzen und Himbeerstöcke werden jetzt Bestellungen angenommen. — Der Versand geschieht in den Monaten August und September. — Früchte liegen stets bei mir zur Aussicht.

C. C. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Erdbeerpflanzen, nächstes Jahr tragbar.

British Queen, glänzend rothe lange Frucht	1 Schock	50 Ngr.
Hyatz Eliza, dunkelrothe Frucht	1	26
Duplex, große dunkelrothe Frucht	1	26
Roseberry blanc, hellrothe Frucht	1	24
Roseberry, hellrothe glänzende Frucht, gut zum Treiben	1	24
Bierländer, mit spizer und mit runder süßer Frucht, reichtragend	1	24
Ananas, mit gelber Frucht	1	12
Immertragende Monatsbeere	1	10
Frühe afrikanische, sehr süße Frucht	1	10
Riesenerdbeere, mit weißer und rother Frucht	1	7 $\frac{1}{2}$

Himbeerstöcke, tragbar.

Paragoon, dunkelrothe Frucht	1 Dbd.	50 Ngr.
Queen Victoria, größte rothe Frucht	1	45
Antwerpner, große gelbe Frucht	1	36
Chili, vorzügliche Frucht, lange tragend	1	40
Englische, große rothe Frucht	1	15

Die neuesten Pariser Façons.

Phantastefracks und Röcke von	10 bis 22	Zhhr.
Twine und Polka-Röckchen von	3	20
Bucrus und Mäntel von	12	30
Beinkleider und Westen von	2	8
Morgenröcke von	4	15

empfehlen **Pancratius Schmidt,**
Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Von den schönen nach **Wiel** gefertigten **Piano's** steht wieder eins in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** zur Ansicht und zum Verkauf. (Fester Preis 150 Zhhr.)

Alexander Bretschneider.

Feine Filzpelzhüte für Herren

neuester Façon und eben so haltbar als Filzhüte empfiehlt, à 1 $\frac{2}{3}$ Zhhr. das Stück, die Hutfabrik von

Quirin Anton Fischer, Katharinenstraße Nr. 1.

Im Herrenkleider-Magazin von **G. Leysath** soll ein bedeutender Vorrath Röcke, Twine, 200 Paar Beinkleider, 22 $\frac{1}{2}$ Ngr. bis 5 Zhhr., desgleichen Westen und Schlafröcke billig verkauft werden: Petersstraße Nr. 17 neben den 3 Königen.

Eine nicht unbedeutende Partie moderner und schöner Hüte und Hauben sollen, um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft werden: **Auerbachs Hof, Gewölbe 9**

Handschuhe werden gut gewaschen und gefärbt: Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 11.

Die Lampenreinigungsanstalt, Königsplatz Nr. 3, 3 Treppen, empfiehlt stets gute billige Bedienung.

Das Magazin von H. A. Lüderitz, Petersstraße Nr. 23, erste Etage, empfiehlt sein besonderes

Lager von Betten und Kopfbarmatrasen zur Vermietung
an bekannte Familien.

Hellen Leim à Pfo. 4 Ngr., Tischlerleim 5 Ngr., Russischen dergl. 6 Ngr. 3 Pf., im Centner billiger, empfiehlt

L. Beutler, Nicolaisstr., Amtmanns Hof.

Fliegenwasser

empfehlen **W. Thümmler, Petersstraße Nr. 6.**

Hausverkauf.

In der innern Stadt Leipzig ist ein Haus für den festen Preis von 10.000 Thaler mit 3000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen, oder nach Verhältnissen auch auf ein Haus oder Grundstück in der Nähe Leipzigs zu vertauschen. Das Nähere Fleischergasse Nr. 8.

S. Leonhart.

Ein Haus in der innern Vorstadt, welches 261 Thlr. einbringt, ist besonderer Verhältnisse halber schnell zu verkaufen. Preis 4000 Thlr.

Kühne, Querstraße Nr. 17.

Ein recht guter Flügel ist Verhältnisse halber so gleich äußerst billig zu verkaufen: Reichels Garten, alter Hof Nr. 9, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind billig eine Partie gebrauchte Thüren und Fenster, drei Glas-Vorsetzkasten, ein eigener Thorweg etc. auf dem Zimmerplatze des Herrn Obermeister **Friedrich** vor dem Windmühlenthore.

Zu verkaufen ist eine Schneiderwerkstelle: kleine Fleischergasse Nr. 8, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ganz billig ein Divan und ein Sopha: Burgstraße Nr. 21, 4te Etage vorn heraus.

Ein weißer gut dressirter zweijähriger Pudel ist zu verkaufen: Ecke der Kreuz- und langen Straße Nr. 23, parterre rechts.

Eine Etageré, ein Kleider- oder Wäschrant und $\frac{1}{2}$ Duzend Robestühle, sämmtlich von Mahagonn, sind billig zu verkaufen: Königsstraße Nr. 14, 1 Treppe.

Billig zu verkaufen sind zwei Kadentafeln, mit Wachstuch überzogen, eine von 9 Ellen und eine von 5 Ellen Länge: Reichsstraße, Kochs Hof, 1. Etage.

Eine eiserne Geldcasse mittlerer Größe steht zu verkaufen beim Hausmann Reichsstraße Nr. 14/546.

Reichsstraße Nr. 26 ist ein Pianoforte zu verkaufen. Das Nähere daselbst 2 Treppen.

Ein Bücherregal, 3 Ellen lang und 2 $\frac{1}{2}$ Ellen hoch, steht zu verkaufen: Querstraße Nr. 31b., 1 Treppe hoch. Anzusehen Mittags zwischen 1 und 2 Uhr.

Ein Flügel (durchaus schön, 6 Oct., Preis 30 Zhhr.) und ein Kalkbrennerscher Handleiter stehen zum Verkauf: neue Straße Nr. 1, 4 Treppen.

Billig zu verkaufen ist Ritterstraße Nr. 44, im Hofe eine Treppe hoch, ein schwarzer Wasserhund und ein weißer Pudel.

Schwere Cuba-Eigarren, fein im Geruch und nicht kohlend, 25 Stück 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. Flores leicht, 25 Stück 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. bei **L. Beutler, Nicolaisstr., Amtmanns Hof.**

Italienische Macaroni

und alle andere Sorten Nudeln, Perlgrauen, Wigen-, Haide- und Reisgries, feinste Stärke, Neublau und Eschl, empfiehlt billigt **Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.**

Neue Bremer Fett-Häringe

empfehlen **Geutschel & Pinckert.**

W Weizengries à Pfd. 3 Ngr.,
ff. Perlgräupchen à Pfd. 4 Ngr.,
 ord. Gräupchen à Pfd. 3 Ngr.,
 desgl. do. à Pfd. 2 Ngr. 6 Pf.,
 alle Sorten Nudeln,
 Maccaroni und Eiergräupchen,
 feinsten Schweizer Käse,
 Sardellen, franz. Kapern und Morcheln,
 neue Matjes-Säringe à 1 Ngr.
 empfehlen Wwe. **J. C. Jahn & Co.** im Schuhmachergäßchen.

Besten Emmenthaler Schweizerkäse
 und neue Brabanter Sardellen empfiehlt billigst
Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Höfelschweinefleisch,
 à Pfd. 2 1/2 Ngr. **Moriz Rosenkranz.**

Blutwurst à Pfund 4 Ngr.,
 welche auf dem Transport etwas ramponirt, empfiehlt
F. W. Schmidt, Thomasgäßchen.

Auf nächsten Sonnabend verkauft große frische Spree-Krebse
Süntber, Stand: Katharinenstraße.

Große Einseklirschen sind zu haben im Gewandgäßchen Nr. 5,
 4. Etage.

Jeden Morgen 6 Uhr warme Milch à Kanne 10 Pf.: Pe-
 tersstraße Nr. 3 im Hofe links.

Türk. Pflaumen, groß und süß, à Pfd. 28 Pf.,
 braunen Farin, schön trocken, à Pfd. 45 Pf.,
 besten Carol. Reis, à Pfd. 37 Pf.
 empfiehlt **Emil Dresner, Schuhmachergäßchen, Gewölbe 10.**

Zu kaufen gesucht wird ein Geschäft, das nicht ins
 Kaufmännische greift und mit guter Kundschaft versehen ist, von
 einer Dame. Adressen bittet man im großen Joachimsthal,
 Hainstraße Nr. 5, 3 Treppen, niederzulegen.

Gesucht wird eine Hobelbank; dieselbe muß noch gut im
 Stande sein: Markt Nr. 6. im Hofe 1 Treppe.

Ein oder zwei eingefahrene Ziegenböcke
 werden mit Wagen und Geschirr zu kaufen
 gesucht und bittet man Adressen der Verkäufer
 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu leihen gesucht werden 2000 Thlr. gegen Mündel-
 geldcession, so wie 4000 Thlr. auf hiesige Grundstücke und
 1500 Thlr. als erste Hypothek nach Neuschönefeld zu 5 1/2 % Zinsen
 auf ein, zu 1950 Thlr. bei der Brandcasse versichertes und mit
 2225 Thlr. abgeschätztes Haus. Näheres in der Expedition
 des Herrn Dr. **Hochmuth.**

3200 Thlr., hypothekarisch auf ein Landgrundstück gesicherte
 Mündelgelder, unter einer jährlichen Verzinsung zu 5 Procent
 werden binnen Kurzem zu cediren gesucht durch
Dr. Louis Gauditz, Katharinenstraße 9.

Edle Menschenfreunde
 werden ersucht, einem hiesigen Bürger zur Verstärkung eines
 gut rentirenden Geschäfts auf drei Jahre 800 Thaler zu
 5 Procent zu leihen. Sollte es ein Herr oder Dame sein, so
 können sie bei mir in schönster Lage Logis und Beköstigung
 haben. Gefällige Adressen bittet man unter K. F. in der Ex-
 pedition dieses Blattes niederzulegen.

Um eine müßige Abendstunde eben so nützlich als angenehm
 zu verbringen, werden noch einige Theilnehmer an englischer Con-
 versation gesucht, auch leicht faßlicher Unterricht in den Anfangs-
 gründen dieser Sprache ertheilt: gr. Windmühlenstr. 23, 4. Stock.

Es wird ein junger Mann gesucht, welcher perfect deutsch
 und englisch correspondirt. Besondere Rücksicht wird auf den-
 jenigen genommen, welcher in hiesigen Garn- und Seidenhand-
 lungen servirt hat und eine schöne Hand schreibt. Näheres
 Hainstraße, Bärmanns Hof, 1. Etage.

Ein im Expeditionsfache durch und durch erfahrener, gesetzter
 Mann von Umsicht und anerkannter Rechlichkeit kann, unter
 portofreier Angabe seines Alters, seiner bisherigen Stationen
 und aller sonst wissenswerthen Verhältnisse an Herrn **Wilhelm**
Rönecké in Leipzig, und bei mäßigen Ansprüchen Anstellung
 finden in einer lebhaften und angenehmen Landstadt.

Gesucht wird ein cautionsfähiger Markthelfer in einen
 guten Gehalt. Näheres bei **F. Möbius** in Amtmanns Hof.

Ein Laufbursche wird gesucht: Katharinenstraße Nr. 5 bei
 Witwe **Streller.**

Gesucht wird in ein hiesiges Puzgeschäft eine geschickte
 Directrice, welche in Hüten und Hauben fertig ist und zum
 1. August antreten kann; auch einige geübte Zuarbeiterinnen
 können placirt werden. Näheres erfährt man in Auerbachs
 Hof, Gewölbe Nr. 9.

Gesucht wird von einer jungen Frau ein Kind zum Er-
 ziehen und zugleich mit zum Stillen. Zu erfragen auf der Ulrichs-
 gasse Nr. 17 bei **Franz Dathe.**

Gesucht wird zum 1. August ein **Dienstmädchen**,
 das in Küche und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, und em-
 pfehlende Zeugnisse vorzeigen kann: Petersstraße Nr. 23, 4 Tr.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches fleißiges Dienst-
 mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, aber vorzüglich
 gern mit Kindern umgeht. Näheres Querstr. 21, im Hofe 2 Tr.

Ein Gärtner, der mehrere Jahre zur größten Zufriedenheit
 in Condition gestanden und die besten Zeugnisse beibringen kann,
 sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine andere Stelle als Gärt-
 ner, Hausmann oder Markthelfer; auch würde derselbe Familiens-
 gärten annehmen. Nähere Auskunft wird ertheilt Brühl 65 D., 1 Tr.

Ein gewandter Bursche, der gut Billard spielt, sucht einen
 Dienst. Näheres gefälligst bei **Möbius** in Amtmanns Hof.

Kostenfrei werden von mir nachgewiesen: **gut empfoh-**
lene gewandte Leute, die als Hausmänner, Kellner, Markt-
 helfer, Kutscher, Bediente, Laufburschen u. s. w. Unterkommen
 suchen. **J. Knöfel, Markt Nr. 5, 2. Etage.**

Eine ganz gründlich erfahrene Kochfrau (Witwe) wünscht in
 Familien Beschäftigung und unterzieht sich jeder häuslichen
 Arbeit. Nähere Auskunft wird ertheilt Katharinenstraße Nr. 21,
 3. Etage.

Ein junges Mädchen von außerhalb, in der Musik und in allen fei-
 nen weiblichen Arbeiten, so wie in der Führung der Wirthschaft erfah-
 ren, sucht eine Stelle als Gesellschafterin oder deutsche Bonne. Nähere
 Auskunft hierüber bei Madame **Flentje** im Kurprinz.

Ein Mädchen vom Lande, 18 Jahre alt, welche schon in
 Dienst gewesen ist, und die besten Zeugnisse aufweisen kann,
 sucht einen Dienst, wo sie die häusliche Arbeit oder die War-
 tung der Kinder übernehmen kann. Geneigte Nachfragen wer-
 den entgegengenommen Frankfurter Straße Nr. 16 parterre.

Ein Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft in
 Dienst war und gut im Kochen bewandert ist, sucht zum
 1. August ein Unterkommen.
 Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 4, 3. Etage.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, in der Küche nicht uner-
 fahren und sich aller häuslichen Arbeit gern und willig unterziehend,
 sucht zum 1. August ein Unterkommen, auch könnte dieselbe
 die Stelle einer Jungmagd versehen. Zu erfragen Dresdner
 Straße Nr. 54 im Gewölbe.

Ein Mädchen von gefestem Alter, welche in der Küche erfahren ist, sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, wünscht sogleich oder zum 1. August einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft, ganz einerlei in Leipzig oder auf dem Lande. Adressen bittet man niederzulegen unter J. A. in der Expedition dieses Blattes.

Kostenfrei werden **solide, gut empfohlene Mädchen** nachgewiesen, die Unterkommen als **Wirthschafterinnen, perfecte Köchinnen, Verkäuferinnen** und **Stubenmädchen** suchen: Markt Nr. 5, 2. Etage.

Familienlogis. Ein sehr schön eingerichtetes Familienlogis (ein hoch gelegenes Parterrelocal) von 4 Stuben nebst vollständigem Zubehör ist nächste Michaelis für einen sehr civilen Preis zu vermieten, auch kann auf Verlangen ein Stück Garten dazu abgelassen werden. Näheres lange Straße, Eckhaus von der Reudnitzer Straße, bei Madame **Knieße** oder in deren Gewölbe in der Reichstraße neben Kochs Hofe.

Eine auswärtige Familie sucht ein Logis von 3—4 Stuben nebst Zubehör in einem anständigen Hause (nicht innere Stadt). Adressen mit Angabe des Preises wird gebeten Halleische Straße Nr. 13 abzugeben.

Gesucht wird zu Michaelis d. J. von ein paar jungen zahlungsfähigen Leuten ein Logis, bestehend in einer Stube, 2 Kammern u., wo möglich in der Nähe der beiden Bahnhöfe. Adressen D. M. bittet man Schützenstraße Nr. 27 im Gewölbe abzugeben.

Zu miethen gesucht werden mehrere Familienlogis zu Miethpreisen von 40 Thlr. bis 70 Thlr., so wie von 100 Thlr. bis 150 Thlr., zu Michaelis beziehbar, erstere im Brühl oder in den von da ausgehenden Straßen, letztere auch in den nächsten Umgebungen der Stadt gelegen. Um gefällige Adressen bittet Adv. **Aug. König**, Hainstraße Nr. 31.

Ein kleines Familienlogis zum Preise von 20—24 Thlr. in der Friedrichs-, Johannis-, Petersvorstadt oder neuen Anbau, welches sogleich bezogen werden kann, wird zu miethen gesucht. Näheres Auerbachs Hof Nr. 10.

Ein einzelnes Frauenzimmer sucht ein kleines Logis in der Stadt oder Vorstadt. Adresse abzugeben in der Hainstraße Nr. 28 im Anker bei Herrn Hausmann **Schneider**.

Zu miethen gesucht wird ein kleines Familienlogis zu 30—40 Thlr., wo möglich in der Nicolaisstraße oder Brühl. Adressen sind abzugeben Nicolaisstraße Nr. 23 im Meubleurgewölbe.

Ein mittleres Familienlogis, im Preise von 1 bis 200 Thlr., in der innern Stadt oder an der Promenade gelegen, wird möglichst sogleich oder von Michaelis d. J. an zu miethen gesucht. Offerten bittet man Ritterstraße Nr. 38 im Gewölbe gefälligst abgeben zu lassen.

Vermiethung

einer geräumigen schönen hellen Werkstelle, passend für einen Schlosser, Gelbgießer, Mechanikus oder Böttcher. Zu erfragen bei dem Eigenthümer **G. Rupp**, Ulrichsgasse Nr. 7.

Kaufhalle

am Markt und Barfußgäßchen.

Zu vermieten sind daselbst von jetzt an: eine große **erste Etage** zu Waarenlager oder sonst passendem Geschäft, die nach Umständen getheilt werden könnte; zwei beizbare **Gewölbe** im Barfußgäßchen.

Nähere Auskunft ist bei mir in gedachtem Hause zu erhalten.
C. G. Hoffmann.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. ab die aus vier Stuben und Zubehör bestehende vierte Etage im Thomaskgäßchen Nr. 11 durch Adv. **Präse jun.**

Vermiethung.

In der Petersstraße Nr. 42/33 ist die geräumige freundliche 4te Etage, bestehend in 11 Piecen außer Küche und Vorfaal, zu Michaelis d. J. zu vermieten und das Nähere beim Hausmann zu erfahren.

Zu vermieten ist für nächste Michaelis am Obstmarkt Nr. 3 an der Promenade die 3. Etage mit 8 Stuben und Zubehör, desgl. ein Familienlogis mit 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör in der Mühlgasse, 1 Treppe hoch, so wie eins dgl. am Markt Nr. 17, 5 Treppen hoch mit 6 Stuben und Zubehör durch den Eigenthümer in Nr. 4 am Obstmarkt, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist ein Logis und zu Michaelis zu beziehen: Friedrichstraße Nr. 1 bei **Schellbach**.

Zu vermieten ist von Michaelis ab auf der hohen Straße eine erste Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern nebst übrigem Zubehör; desgl. eine 3. Etage von 2 Stuben, 2 Kammern nebst übrigem Zubehör für 50 Thlr. Näheres beim Adv. Ehrlich, gr. Fleischergasse 1 und beim Besitzer hohe Straße 16.

Petersstraße Nr. 29 ist von Michaelis an ein kleines Logis im Hofe eine Treppe hoch zu vermieten. Das Nähere daselbst im Gewölbe.

Zu vermieten ist ein Familienlogis von 2 Stuben, 1 Alkoven, Küche, Keller und Bodenkammer: Dresdner Straße Nr. 5.

Ein Logis, Reichstraße Nr. 50, erste Etage, nicht meßfrei, ist sofort zu vermieten. Näheres daselbst.

Zu vermieten sind sofort oder später die 4te Etage von 5 Stuben, 6 Kammern und Zubehör, ingleichen ein Lagerkeller, 24 Ellen lang: Nicolaisstraße Nr. 19.

Zu vermieten sind zwei schöne tapezierte Zimmer in erster Etage mit oder ohne Meubles an einen oder zwei ledige Herren im Brühl, im Eckhaus der Nicolaisstraße Nr. 28, zum 1. August zu beziehen. Näheres daselbst 2. Etage.

Zu vermieten ist ein Familienlogis: Reudnitzer Straße Nr. 4.

Zu vermieten sind ein oder zwei an einander stoßende Zimmer mit Schlafstube, eigenem Eingang und schöner freier Aussicht, mit oder ohne Meubles und Mitbenutzung des Gartens: große Funkenburg im Herrenhause 1 Treppe.

Vermiethung. Eine Werkstätte für jeden Professionisten passend oder auch als Gewölbe ist zu vermieten: Neukirchhof Nr. 43 durch **Tobias Reil**, Katharinenstraße.

Vermiethung. Frankfurter Straße Nr. 21, 3te Etage, ist von jetzt an eine gut meublirte Stube und Schlafkammer mit sehr schöner Aussicht an einen oder 2 Herren zu vermieten.

Eine freundlich geschmackvoll meublirte Stube nebst Schlafkammer, mit der schönsten Aussicht nach der Promenade, kann sofort von einem oder auch zwei soliden ordnungsliebenden Herren bezogen werden: Neukirchhof 34/257, 4te Etage.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. eine erste Etage im Schuhmachergäßchen, so wie ein Logis auf der langen Straße für den jährlichen Mietzins von 60 Thlr. durch Adv. **Siefcke**, Katharinenstraße Nr. 22.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. an auf der Querstraße, in dem Vordergebäude des Grundstücks Nr. 2, die 2. Etage, bestehend aus 5 Stuben, 4 Kammern, Küche und Zubehör nebst Garten. Näheres daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube, sogleich oder zum 1. August zu beziehen, am liebsten an einen Herrn von der Handlung oder Beamten: Antonstraße Nr. 3, 2 Treppen vorn heraus rechts.

Zu vermieten ist eine oder 2 Stuben mit Alkoven, ausmeublirt, an ledige Herren: Petersstraße Nr. 32, 1 Treppe.

Zu vermieten ist für Michaelis d. J. ein kleines Familienlogis für 32 Thlr. jährlichen Mietzins in der Burgstraße und das Nähere darüber zu erfahren Klosterstraße Nr. 14, zweite Etage.

Zu vermieten ist Rosenthalgasse Nr. 10 ein kleines Logis, 2 Treppen hoch, an stille Leute. Näheres beim Besitzer.

Ein kleines Logis ist sogleich zu vermieten und zu beziehen. Das Nähere im Kupfergäßchen Nr. 4 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Meubles an ledige Herren: blaue Mütze Nr. 13, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein schönes freundliches Stübchen; es kann ohne Meubles oder auch mit Meubles vermietet werden.

Carl Niebel, Erdmannstraße Nr. 7 im Hofe 2 Tr.

Zwei Schlafstellen sind an ledige Mannspersonen zu vermieten: Dresdner Straße, nahe der Post, Nr. 63 im Vordergebäude 4 Tr.

Sogleich zu beziehen ist eine freundliche Stube nebst Alkoven: Neumarkt Nr. 16/50, 2te Etage.

Zu vermieten sind sogleich zwei mittlere Logis 1 Tr., eins vorn, eins hinten heraus: Hospitalstraße Nr. 9.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine Wohn- und eine Schlafstube an ledige Herren: Reudnitzer Straße 12.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen nebst Stube: Burgstraße Nr. 13 im weißen Adler vorn heraus. Witwe **Lückert**.

Zu vermieten ist von Michaelis an die erste oder zweite Etage in Nr. 29 der Petersstraße; auch kann das eine oder das andere Logis ohne besondere Entschädigung schon früher bezogen werden. Das Nähere daselbst beim Besitzer.

Zu vermieten sind zwei Logis und zu Michaelis zu beziehen: goldne Sonne, Gerbergasse.

Offen ist eine Schlafstelle: Albertsstraße Nr. 8, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist ein hübsches Stübchen an einen Herrn und sogleich zu beziehen: Hospitalstr. Nr. 5/1262, 1 Treppe.

Grosse Funkenburg.

Heute Freitag den 9. Juli starkbesetztes Concert.
Anfang 6 Uhr. **J. G. Hauschild.**

Einladung.

Zu dem heute bei mir stattfindenden Concert und warmen Abendessen, portionenweis, ladet ergebenst ein

C. G. Paas auf der großen Funkenburg.

Insel Buen Retiro.

Heute Freitag starkbesetztes Concert. Es ladet ergebenst ein das Musikchor von **Julius Lopijsch.**

Buen Retiro.

Heute Freitag starkbesetztes Concert, wozu freundlichst einladet

C. W. Grohmann.

Heute Freitag

Extra-Concert in Stötteritz

vom Chore des 12. Husarenregiments aus
Merseburg,

wobei diverse warme Speisen, worunter Allerlei, Zunge mit Bohnen u. s. w., Johannisbeeren, Stachelbeeren, Kirschen und mehrere Kaffeeluchen.

Ergebenste Einladung.

Zum Einweihungsfest des neu erbauten Salons zum goldenen Adler in Zwenkau Sonntag den 11. d. M. wird Nachmittags starkbesetztes Concert und Abends Ballmusik stattfinden, wobei ich mit warmen und kalten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

C. G. Kawan.

Gothischer Saal.

Heute Abend 7 Uhr warmen Speckluchen. **G. Söhne.**

Heute halb 9 Uhr Speckluchen bei

C. F. Hauck, Reichsstraße Nr. 11.

Heute früh halb 9 Uhr Speckluchen bei

J. G. Bernhardt, kleine Fleischergasse, rother Krebs.

Heute früh halb 9 Uhr Speckluchen bei

Moriz Seidel, Burgstraße Nr. 7.

Heute früh 8 Uhr Speckluchen bei

A. C. Ohme am niedern Park.

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckluchen bei

C. S. Dieze, große Fleischergasse Nr. 13.

Heute früh halb 9 Uhr Speckluchen bei

Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13/21.

Heute früh 9 Uhr Speckluchen und Eisfellerbier.

G. Pöhler, Klosterstraße.

Gosenthal.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig ganz ergebenst ein

C. Bartmann.

Gosenschenke zu Cutrisch.

Heute Cotelettes mit Allerlei, Stockfisch mit Schoten und Schweinsknochen mit Thüringer Klößen. **A. Senfer.**

Oberschenke in Cutrisch.

Heute Freitag Schweinsknochen mit Klößen.

Ernst Müller.

Einladung.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen ergebenst ein

Demichen im Gräflichen Locale zu Cutrisch.

Grüne Schenke.

Heute Freitag ladet zu Pökel-Rindszunge oder Tauben mit Allerlei ergebenst ein

G. Schneider.

Heute ladet zum Schlachtfest ganz ergebenst ein

C. Geißler in Reichels Garten.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und gebratenem Schinken mit n. Kartoffelklößen und neuem Sauerkraut nebst andern Speisen ergebenst ein

C. Brose im Wintergarten.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein

C. Paul, Deltschauer Bierniederlage, Bahnhofstraße 19.

Heute Abend ladet zu Cotelettes mit Allerlei ergebenst ein

J. G. Senke in Reichels Garten.

Verloren

wurden am Montag den 5. dieses Mts. von der alten Burg an über den Theaterplatz, durch die Hainstraße bis zu den Fleischbänken, ein Paar goldene Ohrringe. Wer dieselben gefunden, wird höflichst gebeten, sie gegen eine angemessene Belohnung an der alten Burg Nr. 9, 2te Etage links, gefälligst abzugeben.

Belohnung.

Aus dem von mir zu Gohlis bewohnten Sommerlogis soll in jüngst verfloßener Zeit ein Wasch- oder Nachtbecken in die daneben gelegene Schlippe entleert worden sein. Die entfesselte Substanz soll mit dem Zusammentreffen von Umständen zu kämpfen gehabt haben, die, wenn sie wahr sind, schon den Bewohner obigen Logis tief betrüben müssen. Er muß es für seine heiligste Pflicht halten, sich der genauesten Erörterung der Sache zu unterziehen und selbst zum Schadenersatz dann zu erbieten, wenn sich nur einigermaßen als höchst wahrscheinlich herausstellt, daß man aus Absicht oder strafenswerther Nachlässigkeit aus seinem Logis in gedachter Weise etwas herabgegossen habe! Das Element soll nämlich auf ein nahe gegenüber befindliches Dach gefallen und, höhrend dem Zurufen des geängsteten Entsenders, den geraden Weg verlassen, vom Dache übermüthig abgeprallt und — wenn ich recht gehört — in tausend Tropfen durch ein gegenüberliegendes Fenster gestürzt sein, hinter welchem gerade, aber jedenfalls unbeachtet, ein mir als schätzenswerth und bescheiden bekannter junger Mann mit dem Kopfe gelegen und friedfertig geschlafen hat. Ich bin entsetzt gewesen, als man mir dieses Unglück — denn wer könnte diesen Fügungen einen anderen Namen beilegen — enthüllt wurde. Mehrere sehr achtbare Männer haben bereits Localbesichtigung gehalten und in der That zu befinden gemeint, daß „von oben herab gegossen und das corpus delicti zweifelsohne ein Becken vorbereiteter Art gewesen sei.“ Da nun aber zur Zeit alle Nachforschungen bei meinen Leuten nach dem Thäter fehlgeschlagen sind, auch auf ergebene anonyme Anfragen in diesem Blatte sich nur einige Waschfrauen mit verhülltem, mir jedoch nicht unbekanntem Gesicht zur Notizgabe angemeldet haben, die noch dazu bloß in einer fehlerhaften Zeichensprache redeten, so verspreche ich Demjenigen, welcher mir die genauesten Mittheilungen über Entstehung und Verfolg obigen Unglücks macht, dagegen auch sein Gesicht nicht hinter das Tagesblatt verbirgt, eine Belohnung von 5 Thalern. Fürerst tröstet mich wenigstens Das, daß obige Schlippe hinter einem großen Dache und wiederum das Dach nicht nach dem Dorfe heraus liegt! Meine Feder aber zieht sich vor Vergnügen, daß ihr gegenwärtiger, ungewohnter Dienst zu Ende, wieder in die Breite.

Gohlis, Anfang Juli 1847.

Carl Hochmuth.

Dank dem edeln Ungenannten, der mir auch in diesem Jahre 50 $\frac{1}{2}$, die für arme kranke Mütter durch unsere Armenanstalt verwendet werden sollen, übersandte. Leipzig, 6. Juli 1847. Aug. Kneifel.

Härrmal bist Schulfester nimb Dich in Acht,
Du hast wuhl nich gebrüllt das alles kracht,
Denn Du warscht mitten in den ruhen Haufen,
Wu en Seeräuber wull't aus Angst durchs Wasser laufen.
Ja, — vun der ganzen Klieke war düchtig die Elite
Im grünen Schiff, um was ich höflichst bitte.

Lord Ullert.

Ganz böse hatten Sie es doch nicht gemeint!
Denn Arglist war nur in Ihres Freundes Triebe.
Den Abschied fand ich gleich vereint
Die letzten „Worte“ und — — —
Vereint lächeln drei Göttinnen Dir;
Zufriedenheit nur — mir.

W. d. 14. März. K.

Groll und Rache sei vergessen,
Unserm Todfeind sei verzieh'n!
Keine Thräne soll ihn pressen,
Keine Reue nage ihn!
Brüder, Schwestern, über'n Sternenzelt
Richtet Gott, wie wir gerichtet.

34.

Herr Dr. **Krehl** wird im Namen vieler freundlichst gebeten, seine am vorigen Sonntag gehaltene treffliche Predigt in Druck zu geben, damit ihre geistreichen, wahrhaft christlichen Anschauungen auch in weitem Kreise Verbreitung finden.

Fr. Louise Pflug
Ob. Gustav Frach

empfehlen sich hiermit als Verlobte.

Attenburg und Leipzig, den 9. Juli.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 18 $\frac{1}{2}$ ° R.

Einpassirte Fremde.

Adami, Kfm. v. Bremen, Hotel garni 557.
Albrecht, Fräul. v. Altona, und
Achilles, Fräul. v. Rostock, St. Breslau.
Böhme, Pastor v. Glauchau, und
Böschel, Kfm. v. Nürnberg, Palmbaum.
Beauchair, D., v. Homburg, Münchner Hof.
Badum, Kfm. v. Nürnberg, g. Sieb.
Berghaus, Prof. v. Potsdam, Hotel de Saxe.
Bergner, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
v. Bielich, Graf, v. Warschau,
v. Breda Graf, v. Wien, und
Beelich, Ass. v. Breslau, Hotel de Baviere.
Bärensprung, Superint. v. Verdau, Elephane.
Czopinski, Buchdr. v. Krakau, g. garni 557.
v. Cubach, Reg.-Rath, v. Eisenach, Palmbaum.
v. Dewitz, Präsid. v. Stettin, Hotel de Saxe.
Dellius, Kfm. v. Bielefeld, und
v. Dalwigk, Kammerh., v. Darmstadt, Hotel
de Baviere.
Dennler, Agent v. Langenthal, Stadt Rom.
Drechsler, Kfm. v. Nürnberg, St. Wien.
Ewing, Part. v. London, Hotel de Baviere.
Ebert, Kfm. v. Glauchau, Stadt Gotha.
Fack, Kfm. v. Schmalkalben, goldner Fahn.
Fuchs, Kfm. v. Burzen, Palmbaum.
Franzoni, Prof., v. Mailand, und
Frische, Secret. v. Dresden, Hotel de Bav.
v. Gauert, Reg.-Rath, v. Storkleben, und
Gaufort, Kapitän v. London, Hotel de Bav.
Groth, Kfm. v. Mainz, Palmbaum.
Günther, Dekon. v. St.-Derner, St. Mailand.
Hansen, Part. v. Hamburg, Stadt Wien.
Hotte, Kfm., und
Hahn, Part. v. Zwickau, und
Heidenheim, Collaborator von Sondershausen,
Stadt London.

Heidt, Kfm. v. Kopenhagen, St. Hamburg.
Hauswaldt, Kfm. v. Magdeburg, Mühlg. 10.
Hasenstein, Prof. v. Coburg, Palmbaum.
Hänert, Kfm. v. Magdeburg, deutsches Haus.
Hempel, Fräul. v. Schierau, und
Hoffmann, Kfm. v. Greiz, Stadt Breslau.
Hablischek, Gastw. v. Hamburg, und
Hennmann, Mechanik. v. Bromberg, St. Bresl.
Hanere, Negoc. v. London, und
Hartly, Fabr. v. Wien, Hotel de Baviere.
Jesp, D., v. Wolfenbüttel, Stadt Breslau.
Jauzat, Part. v. Wien, gr. Blumenberg.
Koch, Kfm. v. Iserlohn, St. Hamburg.
Köhler, Dekon. v. Tharandt, St. Gotha.
v. Kalisch, Kammerherr, v. Königsch, und
Korn, Pastor, v. Papiß, Hotel de Baviere.
v. Kleiß, Graf, v. Wien, und
Krahn, Kfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.
Köppen, Müller v. Füllwalde, und
Kändler, Mechanik. v. Burzen, deutsches Haus.
Liß, Fabr. v. Hildesheim, und
Lay, Part. v. Oldenburg, Stadt Breslau.
Lichtenberger, Dekon. v. Mockesna, gr. Baum.
Leitner, D., v. Constantinopel, und
Langseigne, Kfm. v. Eibeuf,
v. Levegow, Domherr, v. Alenach, und
Lenz, D., v. Dedenburg, gr. Blumenberg.
Meyer, Kfm. v. Chemnitz, grüner Baum.
Müller, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Baviere.
Pleißner, Sand. v. Flemmingen, gr. Baum.
Palm, Dekon. v. Herrngosserstadt, St. Mailand.
Raphael, Kfm. v. Gohrenburg, gr. Blumenb.
Rachhalz, Agent v. Eibing, Stadt Breslau.
Nilsen, Insp. v. Kopenhagen, Hotel de Bav.
Puchelt, Amtsrath v. Breslau, Hotel de Bav.
v. Rönne, Präsid. v. Berlin, Hotel de Baviere.

Silker, Kfm. v. Montjoie, Hotel de Saxe.
Stäbel, Frau, v. Dresden, und
Schmidt, Kfm. v. Berlin, Hotel garni 557.
Sattler, Kfm. v. Bremen, und
Schröder, Ober-Reg.-Rath v. Posen, Hotel de
Baviere
Seidel, Regisseur v. Stettin,
v. Schönberg, Kammerh. v. Luga, und
Schmitt, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
Schmidt, Part. v. London, und
Schulze, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Schlesinger, Kfm. v. Bradford, und
Schlesinger, Part. v. Hamburg, gr. Blumenb.
v. Seebach, Oberlieutn. v. Erfurt, und
v. Steinlein, Graf, v. Dedenburg, gr. Blg.
Schönebeck, Rent. v. Berlin, und
Suhr, Frau, v. Plau, deutsches Haus.
Schrei, Kfm. v. Damm, und
Stöber, Kfm. v. Würzburg, Palmbaum.
Eckendorf, Kfm. v. Schweinfurt, und
Schuster, Kfm. v. Greiz, Stadt Breslau.
Thiele, Kfm. v. Braunschweig, D. de Russie.
Lissot, Fabr. v. Waldenburg, Hotel de Baviere.
Ungethäm, Papierhdt. v. Stangengrün, Neu-
markt 11.
Werner, Kfm. v. Haynichen, St. Hamburg.
Werkopf, Hof-Instrum. v. Hannover, Palmb.
v. Wille, Part. v. Grimma, deutsches Haus.
v. Wnuck, Generalmajor, v. Berlin, und
Walter, Part. v. Breslau, gr. Blumenberg.
Worch, Ser.-Dir. v. Wien, Münchner Hof.
Winkelhoff, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bav.
Wesener, Fabr. v. Dülmen, Stadt Breslau.
Wolf, Kfm. v. Dresden, weißer Schwan.
Zier, Kammerger. v. Ass. v. Wittenberg, Stadt
Mailand.

Druck und Verlag von **E. Polz.**